

für wien

DAS MAGAZIN DER WIEN HOLDING

„Elisabeth“ in Südkorea (S. 9) Kempinski Hotel in Wien (S. 25)
Alles für die Kleinsten (S. 22 & 32) Frühlingskur (S. 34)

Gewinnen!

Karten für
„The Who's Tommy“
auf Seite 35!

Der Liebling der Stadt

Das Marketingteam Therme Wien (Marketingleiterin Ursula Piatnik, Irina Aigner, Sabine Wagner und Julian Ziegenhagen) freut sich über den großen Zuspruch (ab S.12)



Die Oase für

LEBENSQUALITÄT

Betreute Wohnungen in Zusammenarbeit mit der Caritas
Wien 22., Adelheid-Popp-Gasse 5/ Oase 22

30 betreute Wohnungen

von 39 - 66 m² in Zusammenarbeit mit der **Caritas**. Jede Wohneinheit verfügt über mindestens einen **privaten Freibereich (Loggia, Balkon oder Dachterrasse)**. Die Wohnungen sind barrierefrei ausgestattet, werden vorwiegend durch den im 2. Obergeschoss gelegenen Wohngang erschlossen und verfügen über zugeordnete Einlagerungsräume. **Betreuungsleistungen** wie Beratung durch eine Kontaktperson, Anbindung an das Notruftelefon der Caritas und damit rasche, fachgerechte Hilfe in Notfällen, sowie die Vermittlung von externen Dienstleistungen stehen zur Verfügung.

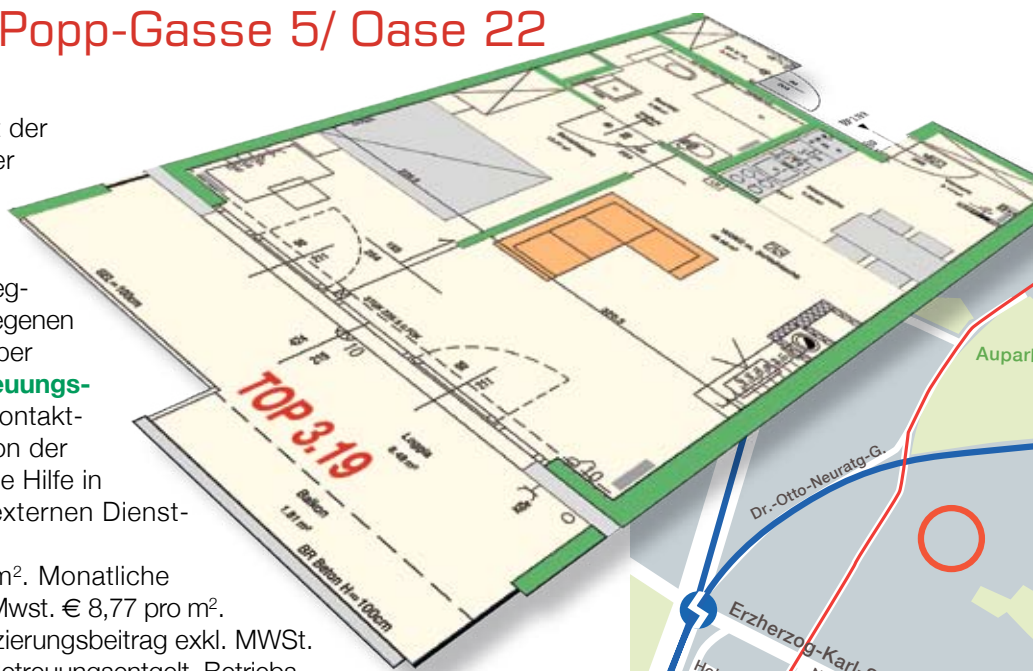
Finanzierungsbeitrag ca. € 450,00/m². Monatliche **Miete** inkl. BK, Betreuungsentgelt und MwSt. € 8,77 pro m².

Beispiel TOP 3.19 - 55,27 m²: Finanzierungsbeitrag exkl. MWSt. € 24.563,-. Monatliche Miete inklusive Betreuungsentgelt, Betriebskosten und MWSt. € 490,32.

Allgemeine **Projektbeschreibung:** Die Wohnhausanlage wird in **sechs unterschiedliche Baukörper** gegliedert, die miteinander verbunden sind. In den Erdgeschossbereichen der Häuser 1 und 2 befindet sich das Tageszentrum für ältere Menschen und das GESIBA-Hausbetreuungszentrum. Die Differenzierung in einzelne Häuser wird durch die Gliederung der Fassade unterstützt. Gemeinschaftseinrichtungen: Waschküchen mit Sichtverbindung zu den **Kinderspiel- und Gemeinschaftsräumen**. Jedes Haus verfügt über eine **Dachterrasse**, die mit bepflanzbaren Hochbeeten ausgestattet ist. Kinderwagenabstellplätze, Fahrrad- und Müllräume befinden sich in nächster Nähe zu den Durchgängen und Stiegenhäusern. **Ausstattung der Wohnungen:** Textile Bodenbeläge in den Wohnbereichen, Fliesen in Bad, WC und Küche.

Informationen direkt bei Frau Susanna Steinbrenner, Telefonnummer 01/534 77- 622.

Keine Vormerkung erforderlich. Bezugsfertig: Voraussichtlich Frühjahr 2013



Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. Änderungen vorbehalten.

PANORAMA

- 5:** Der Wien Holding Willkommens-
tag für neue MitarbeiterInnen
- 7:** „Hamlet“ feiert am Theater an
der Wien Premiere
- 8:** Die ebswien verwandelt Punsch
in Hilfe für Tschernobyl
- 9:** „Elisabeth“ in Südkorea
- 11:** Filmgenuss gewinnen: 5x2 Kino-
Tickets warten

TITELGESCHICHTE

- 12:** Freizeitattraktion: Die neue
Therme Wien konnte die ein-
millionste Besucherin begrüßen:
Eine Erfolgsgeschichte

PERSÖNLICHKEITEN

- 16:** Sandra Hofmann und Wolfgang
Fischer, Wiener Stadthalle
- 17:** Markus Pöllhuber, W24
- 18:** Alfred Koholka und Alfred Deim,
ebswien
- 19:** Martina Nigg, Vereinigte Bühnen
- 20:** Friedrich Lehr, Hafen Wien
- 21:** Klaus Fischer, Daniel Wladika,
Manuel Bidlas, Oliver Rester und
Dieter Pichler, WH-IT Services

PERSPEKTIVEN

- 22:** Baby-Boom, die Zweite

PLÄTZE

- 24:** Wiener Comedian Harmonists
- 25:** Palais Hansen Kempinski
- 26:** Saisonstart für Twin City Liner
- 27:** WH Beschaffungs- und Service
GmbH, EU-Finanz- und
Fördermanagement
- 28:** „Ja“ sagen im Mozarthaus
- 29:** Haus der Musik: Namadeus
- 30:** Alles neu in Neu Marx

PRISMA

- 32:** Events und Spaß für Kids

PROGRAMM

- 34:** Frühlingskur
- 35:** Aktuelles Programm. Tickets für
„The Who's Tommy“ gewinnen!



17



12



19



30



Brigitte Holper

Viel Neues bringt der Frühling

FürWien hat viele Konzern-Neuigkeiten zu bieten – passend zum Frühling, der Jahreszeit, in der alles erwacht

Die aktuelle Ausgabe von **FürWien** ist eine voller Neuigkeiten: Die entzückenden Neuankömmlinge erstrahlen auf Seite 22 und 23; die vielen Konzernbabys lassen einen wahren Baby-Boom vermuten. Im Bereich „Persönlichkeiten“ tummeln sich nicht nur neue Mitglieder der Wien Holding – wie die neue Stadthallen-Leitung Sandra Hofmann und Wolfgang Fischer, Seite 16 –, sondern auch Neuigkeiten jahrelanger Kollegen: Auf wahrlich filmreife Weise haben die ebswien-Kollegen Alfred Koholka und Alfred Deim entdeckt, dass sie miteinander verwandt sind, nachzulesen auf S. 18.

Wie neue MitarbeiterInnen in der Wien Holding willkommen geheißen werden, finden Sie auf der rechten Seite, über welche große Erfolge sich die Therme Wien freuen darf, ist ab Seite 12 zu lesen. In Neu Marx steht das „Cats“-Zelt (Seite 30); **FürWien** hat nicht nur dafür Karten zu verlosen, sondern auch für ein weiteres, kurz wieder in Wien gastierendes Erfolgsmusical: „The Who’s Tommy“ (Seite 35). Neue Events, Häuser, Gesichter – in der Frühjahrsausgabe gibt es viel zu entdecken. Viel Vergnügen dabei wünscht Ihnen Ihre Brigitte Holper



Vom Cover strahlt dieses Mal das Marketing-Team der Therme Wien

UNSER REDAKTIONSTEAM



SABINE SEISENBACHER



KATJA GÖBEL



MANUELA ZENKL



MAG. KARL WÖGERER



DR. GERD KRÄMER



DR. ALFRED STALZER



MAG. STEPHANIE KRAXBERGER



SYLVIA SCHULLER



WOLFGANG GATSCHNEGG



PATRYCJA DLUGOSZ-VRUBEL



MAG. DORIS RECHBERG-MISSBICHLER



DIPL.-ING. TANJA WAILZER

IMPRESSUM

HERAUSGEBER VEREIN DER MITARBEITERINNEN IM KONZERN DER WIEN HOLDING GMBH, 1010 WIEN, UNIVERSITÄTSSTRASSE 11, T: 01/408 25 69-0, F: 01/408 25 69-37, E: ZEITUNG@WIENHOLDING.AT CHEFREDAKTEURIN BRIGITTE HOLPER DVR 0441449

MEDIENINHABER FALTER VERLAGSGESELLSCHAFT M.B.H., BEREICH CORPORATE PUBLISHING, 1010 WIEN, MARC-AUREL-STRASSE 9, T: 01/536 60-0, F: 01/536 60-912, E: MAGAZINE@FALTER.AT CHEFREDAKTION MAG. LAURA ARI, DR. CHRISTIAN ZILLNER ARTDIRECTOR MARION MAYR MA FOTOREDAKTION KARIN WASNER, IOULIA KONDRATOVITCH PRODUKTION DANIEL GRECO GESCHÄFTSFÜHRUNG MAG. SIEGMAR SCHLAGER

Achtung! In solchen Kästen in **FürWien** machen wir Sie auf **Gewinnspiele** oder spannende **Neuigkeiten** aufmerksam!

Neu dabei

Wien Holding Willkommens- tag für Konzern-Neulinge

„Herzlich Willkommen in der Wien Holding!“ So lautet das Motto des eintägigen Seminars für alle NeueinsteigerInnen im Konzern. Gerade neue MitarbeiterInnen haben in den ersten Tagen am neuen Arbeitsplatz ein großes Bedürfnis an Unterstützung und Orientierung.

Da bleibt anfangs oft wenig Zeit auch ein bisschen über den Unternehmens-Tellerrand zu blicken. Um Konzern-Neulingen gleich zu Beginn den Einstieg zu erleichtern und sie auch offiziell willkommen zu heißen gibt es seit April 2011 einen eintägigen Wien Holding-Willkommenstag.

Die TeilnehmerInnen erwartet ein spannender, kompakter Seminartag mit abwechslungsreichem Programm. Eine besondere Gelegenheit bietet sich schon zu Seminarbeginn, denn die Wien Holding-Geschäftsführung heißt die neuen MitarbeiterInnen persönlich willkommen und gibt einen



Den Konzern kennenlernen, einander beschnuppern: der Wien Holding Willkommenstag.

ersten Einblick in den vielfältigen Konzern. Die TeilnehmerInnen der bunt zusammengestellten Gruppe werden aber nicht nur mit Zahlen, Fakten und Informationen versorgt, sondern lernen neben der eigenen Organisation auch die anderen Unternehmen sowie MitarbeiterInnen besser kennen.

Der Willkommenstag wird schließlich mit einem exklusiven Besuch eines Wien Holding-Unternehmens abgerundet. So haben alle die

Gelegenheit, die Wien Holding hautnah zu erleben und erstmals nicht als BesucherIn sondern als MitarbeiterIn auch hinter die Kulissen zu blicken.

Für nähere Informationen zum Wien Holding-Willkommenstag sowie aktuelle Termine und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an das Personalmanagement Wien Holding (Mag. Daniela Hametner, Tel. 01/408 25 69-39, d.hametner@wienholding.at) ■

Besser verpackt

Verpackung FürWien in unbedenklichem Plastik

„Papier ist besser für die Umwelt als Plastik“ – nicht immer! Ein Bericht im ORF-Magazin „Help“ überrascht:

„In manchen Einsatzgebieten erweist sich diese Annahme als falsch.“ Als Verpackung von Zeitschriften schneidet eine Plastikhülle ökologisch aktuell besser ab als ein Papierkuvert: Die Eidgenössische Materialprüfungs- und Forschungsanstalt rechnete aus, dass ein Papierkuvert die Umwelt um gut 20 % mehr belastet als Plastik! Auch unsere FürWien-Folie, die manchmal zum Einsatz kommt, zählt zu den umweltverträglichen. ■



Viele Inhalte, gut verpackt – unsere Folie ist für die Umwelt unbedenklich



KR Peter Hanke,
GF Wien Holding

Tolle Performance

Wir haben die besseren Karten:
Wien Ticket verkauft 3,3 Mio. Tickets

Wien Ticket ist mit rund 3,3 Mio. verkauften Tickets einer der Major Player im Ticketinggeschäft. Das Jahr 2011 kann mit „mehr Performance“ zusammengefasst werden: Neben dem laufenden Geschäft wurde das gesamte Ticketingmanagement einiger Großveranstaltungen erfolgreich abgewickelt. Dazu zählen der Tennis-Davis-Cup Österreich gegen Frankreich in der spektakulären Spielstätte Flugzeug-Hangar 3 und die Volleyball-Europameisterschaft in Wien und Innsbruck.

WIEN TICKET BAUT SEINE FÜHRUNGSROLLE WEITER AUS

Zusätzlich konnte das Vorverkaufsstellennetz mit der Trafik Plus Kooperation ausgebaut und die Zusammenarbeit mit den ÖBB-Reisebüros vertieft werden. Wien Ticket verfügt nun österreichweit über 450 Vorverkaufsstellen. Neue iframe-Onlineshops für Partner haben ebenfalls zu einer Steigerung der Onlinebuchungsquote beigetragen. Auch das neue Jahr hat vielversprechend begonnen: Der Österreichische Tennisverband vertraut auch heuer auf die Dienstleistungen von Wien Ticket. Besonderes Highlight ist die Übernahme des Gesamtticketings des FK Austria Wien. Wien Ticket wird damit die Führungsrolle im Sportbereich weiter ausbauen. Die Wiederaufnahme von „Elisabeth“ im Wiener Raimund Theater und Top-Acts in der Wiener Stadthalle stimmen positiv auch für das Jahr 2012. Ich gratuliere dem Team von Wien Ticket für seine tolle Leistung! ■



DIⁿ Sigrid Oblak,
GF Wien Holding

Gelebte Frauenpower

Chancengleichheit ist im Wien Holding-Konzern gelebte Praxis

Der internationale Weltfrauentag am 8. März ist ein guter Anlass, um über die Frauenquote in der Wien Holding Bilanz zu ziehen. Chancengleichheit, Antidiskriminierung und Gleichstellung sind in der Unternehmensphilosophie fest verankert und gelebte Praxis. Die Frauenquote in den Unternehmen der Wien Holding liegt auf Geschäftsführungsebene bei 29 Prozent, in den Aufsichtsratsgremien bei 35 Prozent. Bei der Wien Holding und ihren 75 Unternehmen ist somit jede dritte Position auf Geschäftsführungs-

CHANCENGLEICHHEIT, GLEICHSTELLUNG UND ANTIDISKRIMINIERUNG

und Aufsichtsratsbene mit einer Frau besetzt. Auch im Bereich des Topmanagements werden verstärkt Positionen mit Frauen besetzt. Die Gesellschaften WienCont, EU-Förderagentur, UNIT-Service GmbH, MG immo, Palais Hansen, Jüdisches Museum Wien, Neu Marx Standortmarketing, Wiener Messe Besitz GmbH und die Wiener Stadthalle werden von Frauen geführt. In der Wien Holding selbst, als Dach des Konzerns, ist die Geschäftsführung im Verhältnis 50:50 schon seit Jahren Praxis. Auch in der Lehrlingsausbildung ist es ein Ziel, Mädchen für technische Berufsfelder zu gewinnen. Es werden bei der ebswien eine Chemielabortechnikerin und eine Elektroanlagentechnikerin, bei der DDSG-Blue Danube eine Binnenschifferin und bei der WienCont eine Speditionslogistikerin ausgebildet. ■



Bringt die 9. Wien Holding Kart Champions Trophy einen neuen TeilnehmerInnen-Rekord?

Kart-Rennen

Achtung, fertig, los! Die Kart Champions Trophy am 27. 4.!

„Unzählige Anfragen erreichten uns bezüglich der Wien Holding Kart Champions Trophy!“, freut sich GF Peter Hanke über die Beliebtheit des Events, das am 27. 4. im ÖAMTC Fahrtechnikzentrum in Teesdorf ansteht. 22 Teams können an der spannenden Teambuilding-Veranstaltung teilnehmen. ■



Ophélie Nöte im Theater an der Wien

Hamlet

Die Neuproduktion feiert am 23. April ihre Premiere

In Ambroise Thomas' Oper „Hamlet“ steht nicht Shakespeares grüblerischer Titelheld im Mittelpunkt, sondern die fragile Ophélie. Olivier Pys Inszenierung feiert am 23. 4. am Theater an der Wien Premiere. www.theater-wien.at ■

SEMINARE

Seminartitel	Inhalte	Termine 2012	TrainerIn/ Institut	Ort	Kosten exkl. USt
Zeit- und Stressmanagement	Techniken und Methoden des Zeit- und Selbstmanagements • In schwierigen Situationen den Überblick behalten und entscheidungsfähig bleiben • Durch Selbstmanagement Spielräume schaffen und neue Kraft und Energie gewinnen • Innere Antreiber • Motivatoren und Energiequellen im Arbeitsumfeld • Ursachen für Stress	17. – 18. April	Regina Schmied	Moya, Wien	EUR 600
Wien Holding Willkommenstag für neue MitarbeiterInnen	Beantwortet die wichtigsten ersten Fragen unserer neuen MitarbeiterInnen • Gibt einen Einblick in die zahlreichen Unternehmen des Konzerns • Unterstützt ein unternehmensübergreifendes „Netzwerken“ innerhalb des Konzerns	20. Juni	Wien Holding GmbH und Andrea Osterer	Moya, Wien	–
Erste Hilfe Kurse (betriebliche Ersthelfer/ Grundkurs/ Auffrischung)	Gefahren erkennen • Lebensrettende Sofortmaßnahmen • Herz-Lungen-Wiederbelebung nach neuesten Richtlinien • Umgang mit dem halbautomatischen Defibrillator • Maßnahmen bei plötzlichen Erkrankungen, Verletzungen, Vergiftungen • Unfallverhütung • Praktisches Intensivtraining in der SanArena inkl. Auto-Umkehrsimulator	Auf Anfrage	Rotes Kreuz, Wien	Rotes Kreuz, Wien	ca. EUR 90
Sprachkurse	Den Inhalt der Sprachtrainings (Einzeltrainings sowie der firmeninternen Gruppenkurse) bestimmen Sie • Von Anfängerkursen, Auffrischungstrainings, Business-Sprache bis zur gezielten Präsentationsvorbereitung sind keine Grenzen gesetzt • Alle Sprachkurse können als Einzeltrainings, offene Gruppen oder firmeninterne Gruppen organisiert werden.	Auf Anfrage	MHC Business Language Training	nach Wunsch (Sprachschule, vor Ort etc.)	Einzel: EUR 49/EH Gruppe (2–4 P.): EUR 53/EH Gruppe (5–8 P.): EUR 56/EH 1 EH = 50 min
EBC*L – Stufe A European Business Competence Licence	Unternehmensziele und Kennzahlen • Bilanzierung • Kostenrechnung • Wirtschaftsrecht • Abschlussprüfung	Auf Anfrage	dieBerater	Wien	EUR 320–400 je nach Gruppengröße
EBC*L – Stufe B Voraussetzung: Stufe A	Businessplan Basics • Marketing und Verkauf • Finanzplanung (Budgetierung) • Investitionsrechnung und Wirtschaftlichkeitsanalyse • Abschlussprüfung	Auf Anfrage	dieBerater	Wien	EUR 320–450 je nach Gruppengröße

Besuchen Sie uns im Intranet, dort finden Sie Informationen zur Aus- und Weiterbildung im Konzern, das laufende Bildungsangebot sowie aktuelle Seminartermine (www.wienholding.at/event/intranet-login > Bildungsangebote). Kontakte: s.schuller@wienholding.at oder d.hametner@wienholding.at



Der neue wien holding.newsletter

Immer aktuell

Der interne und externe Newsletter der Wien Holding

Die neuen Wien Holding-Newsletter (wien holding.intern und wien holding.newsletter) gibt es seit Anfang Dezember. Das

Design ist ein Vorbote des neuen Internetauftrittes der Wien Holding.

wien holding.intern informiert KonzernmitarbeiterInnen wöchentlich über die aktuellen Entwicklungen im Konzern, über Mitarbeiteraktionen, Holding Card-News, Veranstaltungen und vieles mehr. Die An- und Abmeldung erfolgt durch die Personalabteilung oder den Betriebsrat des zuständigen Unternehmens bei Bestellung der Holding-Card. Alle Newsletter sind im Intranet unter dem Menüpunkt „Newsletter“ archiviert.

Der wien holding.newsletter wiederum ist an die Stakeholder der Wien Holding gerichtet und informiert wöchentlich über die fünf Top-News des Wien Holding-Konzerns. An- und Abmelden ist unter dem Menüpunkt „Newsletter“ unkompliziert auf der Wien Holding-Homepage möglich, auch bereits versandte Newsletter sind unter diesem Menüpunkt ersichtlich. ■



Ulli Sima und Christoph Otto von Global 2000

Alles klar

Elf Wasseraufbereitungsanlagen für Tschernobyl

Die Stadt Wien unterstützt die Initiative von GLOBAL 2000 für Wasseraufbereitungsanlagen in Tschernobyl. Elf können finanziert werden, eine davon durch den Erlös des ebswien-Punschstandes beim Adventmarkt in Hirschstetten! ■

Frieden fördern

Wiederaufbau nach 20-jährigem Konflikt

2006 ist der 20-jährige Konflikt zwischen der Lord's Resistance Army und den ugandischen Regierungstruppen in Norduganda zu Ende gegangen. 20 Jahre voller Gewalt, besonders die Zivilbevölkerung musste darunter leiden und in Schutzlagern Zuflucht suchen. Die vertriebene Bevölkerung konnte mittlerweile in ihre Dörfer zurückkehren, nun ist es wichtig, sie beim Wiederaufbau und der Verbesserung ihrer Lebensgrundlagen zu unterstützen. Die GEZA organisiert – gefördert u. a. aus Mitteln der Wien Holding und privaten Spenden (Konto 288 153 485 18, BLZ 20111) – die Mithilfe in Norduganda! ■



Norduganda: zurück zur Normalität



Willkommen zurück in Wien: Christian Struppeck

Neuer Intendant

Kümmert sich ab 1. Mai ums Musical: Christian Struppeck

Er entsprach haargenau den Ausschreibungskriterien der VBW und brachte darüber hinaus das überzeugendste künstlerische

Konzept für die Zukunft des Wiener Musicals vor. Christian Struppeck hat sich gegen 32 andere BewerberInnen durchgesetzt, ab Mai ist der 43-Jährige künstlerische Leiter von Raimund Theater und Ronacher. Seit mehr als 25 Jahren ist der Berliner in der Entertainmentbranche tätig, hat sich als Künstler, Regisseur, Autor und Produzent dem Musical verschrieben. Den Grundstein legte dazu seine Ausbildung in Wien am Tanz- und Gesangsstudio des Theater an der Wien. Kulturstadtrat Mailath-Pokorny freut sich, dass Struppeck den Ruf aus Wien gehört und am Ausschreibungsverfahren teilgenommen hat: „Mit ihm ist sichergestellt, dass in Wien im Musicalssektor weiterhin Qualität mit einem möglichst breiten Zugang verknüpft wird. Gemeinsam mit Roland Geyer in der Oper und Thomas Drozda als Generaldirektor sind die VBW perfekt aufgestellt, um die Herausforderungen der kommenden Jahre zu meistern.“ ■

Elisabeth in Korea

Seit 20 Jahren erfolgreich: „Elisabeth“ in aller Welt

Beim 20-jährigen Bühnenjubiläum treibt es die ruhelose Kaiserin bis nach Seoul, ins 1.500 Sitzplätze fassende Show Park Theater: Am 9.2. wurde dort die erste „Elisabeth“-Premiere im heurigen Jubiläumsjahr mit Standing Ovations und nicht enden wollen dem Applaus gefeiert. Bis 13. Mai wird das tragische Schicksal der Kaiserin Elisabeth das koreanische Publikum berühren.

Die Besetzung ist hochkarätig: In der Hauptrolle ist die vielfach ausgezeichnete Kim Sun Young zu sehen. Im Mai feiert das Musical auch in Tokio Premiere.

Zum Uraufführungsort Wien kehrt der Musicalhit, der seit Oktober durch Deutschland und die Schweiz tourte, im September zurück. Nach „MOZART!“ ist dies die zweite Eigenproduktion rund um eine historische Figur, die erfolgreich nach Südkorea gebracht wurde! ■



Findet auch in Südkorea keine Seelenruh'



Generaldirektor Christian Gantner

Ernennung

ebswien-GF Gantner zum Generaldirektor ernannt

Seit 2009 leitet Ing. Christian Gantner als Geschäftsführer die Geschicke der ebwien hauptklär-anlage, nun wurde der gebürtige Wiener, der seine Karriere bei der Stadt Wien 1987 begann, zum Generaldirektor ernannt. ■

Tolle Chance

Trainees bei der Wien Holding

Im März hat die Stadt gemeinsam mit ihren Unternehmen ein einzigartiges Trainingsprogramm mit Ausbildungsschwerpunkt Finanzen und Immobilienmanagement gestartet. Sechs StudienabsolventInnen erhalten 16 Monate lang die Chance, die Stadt Wien und ihre Unternehmen von Grund auf kennenzulernen. Die Trainees werden auch in der Wien Holding und ausgesuchten Tochterunternehmen ausgebildet. ■



Wie funktioniert das eigentlich mit der Wasserreinigung? Die ebswien hauptkläranlage gibt Antwort

(Auf-) Klären

Führungen durch die ebswien hauptkläranlage

In Simmering wird das gesamte Wiener Abwasser nach dem Vorbild der Natur biologisch gereinigt. Wie das geht? – Ab 5.5. kann man sich das in Gratis-(Familien-)Führungen erklären lassen, die fortan jeden 1. und 3. Samstag im Monat angeboten werden. Anmeldung erforderlich: Tel. 01/760 99-5812 ■

Hunger stillen

Garantierter Kulturgenuß für Kulturpass-Besitzer

Seit Jahren stillen die Vereinigten Bühnen Wien „Hunger auf Kunst und Kultur“; seit Anfang 2012 unterstützen sie die Aktion gemeinsam mit der Münze Österreich: Die Kooperation garantiert ein fixes Musical-Kartenkontingent für KulturpassbesitzerInnen, die aufgrund finanzieller Engpässe keine Möglichkeit für einen Theaterbesuch hätten. Wochentags sind im Ronacher und Raimund Theater je fünf Plätze für sie

reserviert. „Die Teilnahme am Kulturangebot einer Stadt ist ein wichtiger Faktor des sozialen Lebens. Ich bin glücklich, dass wir einen Weg gefunden haben, keine Restplatzkontingente, sondern fix reservierte Karten anbieten zu können“, so VBW-Generaldirektor Thomas Drozda. ■



Drozda (li.) mit DarstellerInnen und PartnerInnen

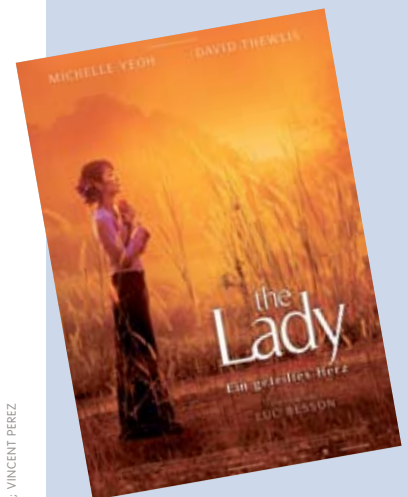


Maria Mlnarsky

Jubiläen

Zehnjähriges und Pensions-Antritt für Maria Mlnarsky

Zwei Meilensteine kamen für Maria Mlnarsky, die bei der Geburtsstunde der neuen Messe Wien dabei war, am 30.3. zusammen: ihr 10-jähriges Dienstjubiläum und ihr Pensionsantritt. Unsere Büroseele wird uns fehlen! ■



Luc Bessons neuer Film wird von Amnesty International unterstützt

Als Luc Besson die Arbeit an „The Lady“ aufnahm, wollte er einen Beitrag für Aung San Suu Kyis Freilassung leisten. – Doch dann kam Birmas Volksikone während der Dreharbeiten im November 2010 nach 15 Jahren Hausarrest überraschend frei. Seither ist zwar

FOTOS: LBS; KATRIN BRÜDER (2); ROLF BOCK; UNIVERSUM FILM; VINCENT PEREZ

Ein Jahr im Kino

And the Cineplexx-Premiumtickets go to ...

Die Gewinner der Cineplexx-Wien Holding-Premiumtickets stehen fest: Martha Görlich von der ARWAG Holding und Zoltan Morgosi von der WienCont Container Terminal Gesellschaft können ein Jahr lang gratis ins Kino gehen – so oft sie wollen! „Ich freue mich wirklich sehr! Ich werde das Jahresticket sicherlich voll ausnützen. Ganz oben auf meiner Filmliste steht natürlich ‚The Artist‘“, ist Gewinnerin Martha Görlich begeistert. Auf alle, die heuer nicht gewonnen haben, wartet Ende des Jahres ein neuer Versuch: Auch für 2013 suchen zwei Cineplexx-Wien Holding-Premiumtickets filmbegeisterte GewinnerInnen. ■



Die GewinnerInnen (Mitte) mit Gerd Krämer (Wien Holding) und Elisabeth Janda (Cineplexx)

KINOTIPP

FürWien Kinotipp & Gewinnspiel:

Kampf für Gerechtigkeit: „The Lady – Ein geteiltes Herz“

viel passiert: die Regierung entließ politische Gefangene, begann Friedensgespräche mit ethnischen Minderheiten. Dennoch ist „The Lady“ alles andere als obsolet. Für eine Verbesserung der Menschenrechtssituation ist der Druck der Weltöffentlichkeit wichtig. Bessons Film erzählt eindrucksvoll vom Schicksal eines Landes, das jahrzehntlang von einer brutalen Militärregierung unterdrückt wurde. **FürWien** verlost 5 x 2 Gutscheine für einen Besuch in einem Cineplexx-Kino. Einfach eine E-Mail mit „Kinotipp“ an zeitung@wienholding.at senden!

Einsendeschluss ist der 30. 4. 2012!



Freizeitattraktion

Wohlbefinden für Millionen: Die Therme Wien übertrifft die Erwartungen

Michelle Zorko aus Tulln staunte nicht schlecht, als sie die Therme Wien betrat, sie wurde nämlich unter Beifall begrüßt. Der Zufall wollte es, dass sie der einmillionste Gast der neuen Therme Wien war. Von ihrem Empfangskomitee – Wiens Vizebürgermeisterin Renate Brauner, Therme Wien-GF Edmund Friedl, Wien Holding-GF Sigrid Oblak und Vamed Vitality World-Direktor Gerhard Gucher – erhielt die Überraschte neben Applaus auch einen Gutschein, mit dem sie ein Jahr lang gratis die Therme Wien besuchen kann.

„Ich bin ganz begeistert“, freut sich Michelle Zorko. „Für mich ist die Therme Wien Erholung pur und daher der Gratis-Eintritt für ein Jahr ein besonders wertvolles Geschenk.“ – Und so empfände das wohl der Großteil der BesucherInnen: Die Therme Wien wird vom Publikum erfreulicherweise nahezu gestürmt! Erst vor knapp 19 Monaten – am 27. September 2010 – eröffnet, liegt die Besucherzahl von einer Million Menschen weit über den Erwartungen. Für Finanz- und Wirtschaftsstadträtin Vizebürgermeisterin Renate Brauner ist die Therme Wien nicht nur eine Erfolgsgeschichte der Freizeiteinrichtungen der Stadt Wien, sondern auch in wirtschaftlicher Hinsicht: „Sie ist definitiv ein Highlight im großen Freizeitangebot der Stadt Wien. Seit der Eröffnung haben nun eine Million Menschen die neue Therme Wien besucht. Das ist der Beweis für den großen Zuspruch, den die Therme genießt. Zusätzlich pro-

fitiert die Wirtschaft davon. Die Therme sichert langfristig Arbeitsplätze und ist damit Teil der Wiener Wachstumsoffensive: Durch das Projekt konnten wir 300 Arbeitsplätze nachhaltig sichern, etwa 100 davon wurden neu geschaffen.“ Um das Projekt Therme Wien hat sich die Wien Oberlaa Projektentwicklung GmbH, eine Tochter der Wien Holding, gekümmert. Geschäftsführerin Sigrid Oblak: „Die Investition von rund 115 Mio. Euro hat sich mehr als gelohnt. Ziel war es, einen Mehrwert für die Menschen zu schaffen. Der Ansturm der BesucherInnen bestätigt, dass dies gelungen ist.“

Der rege Ansturm wird erfreulicherweise nicht nur in der Herbst- und Wintersaison – den klassischen Thermenjahreszeiten – verzeichnet. Auch im Sommer, nach der Eröffnung der weitläufigen Außenanlage Anfang Juli 2011, war die Therme Wien sehr gut besucht. Edmund Friedl, Geschäftsführer der Therme Wien, zieht eine erfreuliche Bilanz: „An Rekordtagen konnten wir über 5.300 BesucherInnen verzeichnen. Auch in der generell weniger besuchten Thermensaison im Sommer kamen trotz hoher Temperaturen bis zu 3.500 Gäste täglich in die Therme Wien. Dass wir die magische Grenze von einer Million Gästen in so kurzer Zeit erreicht haben, liegt weit über unseren Erwartungen.“ Eine Umfrage unter den ThermenbesucherInnen unterstreicht, wie sehr die Stadttherme die Herzen der WienerInnen erobert hat. Besonders mit den weitläufigen Thermenlandschaften, dem





Moderne Architektur, ein reichhaltiges Angebot und faire Preise: Die Thermo Wien hat die Herzen der BesucherInnen erobert. Nicht nur zu

Kinderangebot im ErlebnisStein, dem Stein der Ruhe und dem SaunaStein konnte die Thermo Wien punkten. Auch der Liege- und Ruhebereich, die Aquagymnastik, die Laconien und das Kino sowie das Angebot der Thermenmassage finden regen Zuspruch. Für die sehr große Zufriedenheit der Gäste

ES WIRD EINE VIELFÄLTIGE ERLEBNISWELT ZU EINEM GROSSARTIGEN PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNIS GEBOTEN.



Eine Oase der Ruhe – die 91 % der Gäste weiterempfehlen würden

spricht, dass 91 % der Gäste die Thermo Wien weiterempfehlen würden. Die Kritikpunkte der Gäste werden sehr ernst genommen und ehestmöglich umgesetzt.

Nicht nur die Thermengäste belohnten die Thermo Wien mit Bestnoten. Bereits im Frühjahr 2011, kurz nach der Eröffnung, erzielte die Thermo Wien beim European Health & Spa Award 2011 den 1. Platz in der Kategorie „Beste Thermo“ und den 3. Platz in der Kategorie „Beste Kuranstalt“. Im November 2011 sicherte sich die Thermo Wien



den klassischen Thermen-Jahreszeiten Herbst und Winter ist sie beliebt, mit dem großzügigen Outdoor-Bereich wird auch im Sommer gepunktet

NICHT NUR ZUR KLASSISCHEN THERMEN- SAISON KOMMEN DIE GÄSTE IN SCHAREN. DIE THERME WIEN IST AUCH IM SOMMER BELIEBT.

Sprudelbecken, finnische Saunen, Dampfbäder, Breit-, Reifen- und Erlebnisrutschen, Sprungtürme, Massageliegen, aber auch tägliche Kinderanimation und die erste Thermen-Bibliothek Österreichs sind Teil des umfangreichen Angebots. Es ist verschiedene Erlebniswelten, die sich den

noch eine weitere renommierte europäische Auszeichnung: den EWA Marketing Award 2011 der European Waterpark Association für das beste Marketing 2011. Dieser Preis gilt als „Europäischer Bäder-Oscar“. Friedl: „Die Auszeichnungen gebühren vor allem allen MitarbeiterInnen, die sich täglich um das Wohlbefinden unserer Gäste bemühen.“

Auf über 75.000 m² bietet die Thermo Wien nicht nur hochkarätige Architektur und ansprechendes Design, sondern auch zahlreiche Attraktionen. Ein Grotten-, ein



Michelle Zorko (Mitte) ist der einmillionste Gast

BesucherInnen eröffnen – und das zu einem exzellenten Preis-Leistungs-Verhältnis. ■■



Der Outdoor-Bereich lockt auch im Sommer

Kongeniales Duo: Sandra Hofmann und Wolfgang Fischer, das neue Führungsteam der Wiener Stadthalle

SANDRA HOFMANN UND WOLFGANG FISCHER, WIENER STADTHALLE

Es klingt unwahrscheinlich, aber ehe Sandra Hofmann (vormals Sportamt-Chefin) und Wolfgang Fischer (war beim ORF zuletzt für die Public Affairs in der Generaldirektion zuständig) im Februar als Führungsteam der Wiener Stadthalle angetreten sind, haben

sich ihre Wege nie gekreuzt. Wenn sie sich jetzt unterhalten, klingt es laut Fischers Ehefrau so, als wären sie seit 15 Jahren verheiratet, „so hervorragend haben wir zueinander gefunden“. Hofmann kümmert sich ums Kaufmännische, Fischer um den Ver-

anstaltungsbereich. Noch befinden sie sich in der Eingewöhnungsphase, analysieren, versuchen das Profil der Stadthalle zu schärfen. Fischer hatte nicht erst als Journalist mit ihr zu tun: In jungen Jahren sah er etliche Konzerte als Mitglied der Security. ■



Markus Pöllhuber verschlug es von der Tourismuswirtschaft in die Medienbranche. Neue Herausforderungen liebt er

MARKUS PÖLLHUBER, W24

Seit Jänner 2012 ist Markus Pöllhuber gemeinsam mit Marcin Kotlowski Geschäftsführer beim Stadtsender W24. Während sich Kotlowski um Strategisches kümmert, sind Pöllhubers Steckenpferd die Finanzen. Der 33-jährige Oberösterreicher, der

2009 bei der Wien Holding begann, wurde bereits 2011 als Prokurist für W24 tätig. Der studierte Betriebswirt freut sich auf die neuen Herausforderungen „und besonders auf die Live-Sendung, die wir produzieren werden. Das gibt es erstmals in der

Geschichte des Senders!“ Der Stadtsender wird „das einfangen, was die Menschen bewegt“. Abgesehen von der eigenen Stadt interessiert er sich für andere, überhaupt „reise ich für mein Leben gern“. Im Mai lockt Barcelona. —

„Plötzlich verwandt“ – es klingt nach einem Filmdrehbuch, ist für Alfred Koholka (55) und Alfred Deim (50) überraschende und schöne Realität

ALFRED KOHOLKA UND ALFRED DEIM, EBSWIEN

Alfred Koholka und Alfred Deim sind seit Jahren Kollegen, erst seit Kurzem wissen sie, dass sie Cousins sind. 1941 kam Deims Mutter Elfriede (8) zu Pflegeeltern nach Neuaigen bei Tulln. Ihre Schwestern – Adolfine (2) und die Zwillinge Ingeborg und Felicitas (6)

– blieben in Groß-Enzersdorf. Damit riss der Kontakt ab. Adolfine ergriff knapp sieben Jahrzehnte später die Initiative. Das Internet erwies sich als hilfreich, Klinkenputzen in Neuaigen brachte den entscheidenden Hinweis. Als sich die Schwestern wiedertrafen,

ging es bald um ihre Kinder. „Mama hat erzählt, dass ich bei der ebswien arbeite“, sagt Fredi Koholka. Alfred Deim: „Sagt meine Mama: ‚Mein Bub auch!‘“ So bekam Fredi Koholka einen neuen Cousin, Alfred Deim gleich neun neue Cousins und Cousinen. ■





Kümmert sich um den Nachwuchs, sieht jede Produktion: die sympathische Lehrlingsbeauftragte der VBW

MARTINA NIGG, VEREINIGTE BÜHNEN WIEN

Was ihre Schützlinge bewegt, versteht sie sehr gut: Es ist noch nicht lange her, dass Martina Nigg (20) selber eine Lehre bei den VBW absolvierte. Seit einem Jahr ist die gelernte Bürokauffrau Lehrlingsbeauftragte und für zehn Lehrlinge zuständig – angehende

Bürokaufleute, Elektrobetriebs- und Veranstaltungstechniker. Martina Nigg genießt die Aufgabe, ist Ansprechperson für den Nachwuchs und administrativ-organisatorisch zuständig. Seit sie bei den Vereinigten Bühnen Wien tätig ist, ist sie ein großer

Musical-Fan und kann die aktuellen Produktionen wärmstens empfehlen. In ihrer Freizeit bewegt sie sich viel: Drei Mal die Woche geht sie kickboxen, „daneben halten mein Hund und ich uns gegenseitig fit“, lacht sie. Beim Laufen und in Parkours. —

Es ist nur konsequent: Nach Schiene und Luft kümmert sich Friedrich Lehr nun um den Transportweg Wasser

FRIEDRICH LEHR, HAFEN WIEN

Seit Dezember 2011 ist Friedrich Lehr Geschäftsführer des Hafens Wien – damit ist er nach Schiene (CAT) und Luftverkehr (Vienna International Airport) beim Wasser angekommen: „Ich bin seit etwa 10 Jahren im Bereich Infrastruktur und Logistik tätig. Als ich von der Aus-

schreibung hörte, war ich Feuer und Flamme!“, freut sich Lehr über seine neue Aufgabe. Den Betriebswirt, der seinen MBA in Toronto gemacht hat, fasziniert die Logistik: „Sie ist seit Jahrzehnten eine Wachstumsbranche, die Professionalität nimmt stetig zu, die

Effizienz hat sich dramatisch gesteigert: Heute sind Leistungen selbstverständlich, die vor Jahrzehnten völlig undenkbar waren.“ Verkehr beschäftigt ihn und den 12-Jährigen, dessen „begeisterter Vater“ Lehr ist, auch privat – gemeinsame Hobbys: Modellflug und Oldtimer. ■



FOTOS: KATRIN BRÜDER



Diese fünf Herren kümmern sich darum, dass die Rechner im Wien Holding-Konzern rundlaufen

K. FISCHER, D. WLADIKA, M. BIDLAS, O. RESTER, D. PICHLER, WH-IT SERVICES

Vor zwei Jahren bestand die Abteilung, die heute der IT-Bereich der WH-Service GmbH ist, nur aus zwei Mitarbeitern. Heute hat das Unternehmen bereits fünf EDV-Betreuer. Neben Geschäftsführer Klaus Fischer sorgen Daniel Wladika

und Manuel Bidlas (beide Help Desk & Support), Oliver Rester (System und Infrastruktur) und Dieter Pichler (Netzwerktechnik) an 23 verschiedenen Standorten (!) für eine funktionierende IT-Infrastruktur im Konzern. Das ist eine Heraus-

forderung – die das Team liebt: „Wir kümmern uns um die Wien Ticket im Kulturbereich genauso wie um die Vernetzung von Kränen bei der WienCont“, so Fischer. „Es gibt täglich neue Herausforderungen!“

Baby-Boom, die Zweite

Ein enormer Schwung an Babyfotos erreichte die Redaktion:
Herzlich willkommen dem entzückendsten Konzernnachwuchs!



Ich bin Emilia und versüße mit diesem Lächeln seit 28. 9. 2011 das Leben meiner Mama Jutta Janach. Sie ist in Karenz, daher gerade mehr bei mir als im Kunst Haus.



Mein Name ist Matteo, ich bin am 29. 11. 2011 frühmorgens geschlüpft. Mein Papa Thomas Pinther arbeitet als Mechaniker in der Wiener Stadthalle.



Ich bin Dominik Krzyzanski. Am 4. 12. 2011 betrat ich diese Welt. Papa Martin, der als Elektriker bei der abs-wien arbeitet, freut sich seither jeden Tag über mich.



Mein Papa Thomas Schwarz arbeitet für die Gesiba. Seit 1. 8. 2011 kümmern er und Mama Barbara sich zusätzlich auch ganz liebevoll um mich, Konstantin.



Mein Papa, Michael Hoffmann, ist bei der ARWAG tätig – und ich auf den tollen Traktoren meines Opas. Ich bin Lukas und seit 24. 8. 2010 immer auf Entdeckungsreise.



Meine Mama Sandra Kirchner ist in der Veranstaltungsabwicklung der Stadthalle, seit 6. 1. 2012 „organisiert“ sie vor allem mich, Luca, hervorragend.



Ich bin Clemens Petsch – und darüber freut sich seit 2. 12. 2011 nicht nur meine Mama Margit riesig, sondern gleich die ganze Therme Wien, wo Mama Physiotherapeutin ist



Auch ich bin ein „Thermen-Baby“, heiße Emily Fischer und bin seit 31. 10. 2011 an der Seite von Mama Petra, die immer sagt, dass ich sehr aktiv bin



Ich bin Leon Freis, das dritte „Thermen-Baby“ hier und noch ganz klein: Ich bin am 10. 2. zur Welt gekommen, mein Papa Mario ist ganz schön stolz auf mich.



Ich bin Vito Stiven Pazanin und kam 4 Wochen zu früh, am 15. 3. 2011: Ich musste der Welt einfach mein Lächeln zeigen. Papa Christian ist in der Stadthalle.



Ich bin Cheyenne Brunader und wurde am 24. 8. 2011 geboren. Mein stolzer Papa Michael arbeitet als Hallentechniker in der Wiener Stadthalle.



Ich bin Sarah und mache die Welt meiner Mama Barbara Holzbauer, die bei der Wien Holding ist, seit 5. 10. 2009 um einiges bunter.



Ich bin Simon und seit 28. 5. 2011 der Bruder von Sarah (links). Sarah hat 5 Tage vor Papa Geburtstag, ich war 5 Tage vor Mamas Geburtstag das tollste Geschenk.



Ich bin Friedrich Jaklin und ein richtiger Abenteurer, der Mama Sigrid, die bei Wien Ticket arbeitet, immer auf Trab hält. Am 12. 7. werde ich 4 Kerzen auspusten!



Ohrwurmproduzenten: die Wiener Comedian Harmonists, die am 24. Mai in die „Goldenen 20er“ entführen

WIENER STADTHALLE, WIENER COMEDIAN HARMONISTS

Willkommen in einer Welt, in der „Ein Freund, ein guter Freund“ ist. Wo „Der kleine grüne Kaktus“ gefährlich sticht. – Willkommen in der Welt der „Goldenen 20er Jahre“, in die die Wiener Comedian Harmonists am 24. Mai in der Halle F entführen.

Fünf Herren, Mitglieder des Wiener Staatsopernchores, besingen die Liebe in allen Facetten und die Sehnsüchte des „kleinen Mannes“ von anno dazumal. Mit viel Wiener Charme erklingen die Lieder der berühmten Comedian Harmonists, so wie sie

vor Jahrzehnten gesungen wurden. Der unverwechselbare Klang dieser Zeit kommt damit zur vollen Geltung. Ein Abend voller Beschwingtheit und Lebenslust. Als Vorgeschmack gibt's zwei CDs zu gewinnen: mitmachen unter [zeitung@wienholding.at!](mailto:zeitung@wienholding.at) ■



Großzügiger Raum für Wohlbefinden

WIEN HOLDING, PALAIS HANSEN WIRD ZUM KEMPINSKI HOTEL

Im Herzen Wiens, direkt am Schottenring, wird derzeit am ersten Kempinski Hotel in der österreichischen Hauptstadt gefeilt: das Palais Hansen Kempinski. Im Frühjahr 2013 soll das unter Denkmalschutz stehende Neo-Renaissance-Gebäude seine

ersten Gäste empfangen können. Insgesamt werden 152 Zimmer und Suiten, großzügige Seminar- und Veranstaltungsräumlichkeiten inkl. Ballsaal sowie ein exklusiver Spa- und Fitness-Bereich entstehen. Zwei Restaurants werden den Gaumen

der BesucherInnen schmeicheln, Nachtclub und Bar komplettieren das leibliche Wohl. Historisches flirtet mit Modernem, Architekt Boris Podrecca und Innendesigner Jean Claude Laville gestalten ein ganz spezielles Raumerlebnis! ■



Saisonauftritt der ausgelassenen Art: 100 SeniorInnen genossen an Bord Klänge der Original Storyville Jazzband

TWIN CITY LINER, MIT DIXIELAND-KLÄNGEN IN DIE SIEBTE SAISON

Ein Hauch von New Orleans wehte am 30. 3. bei der Schiffstation am Schwedenplatz: Der Saisonauftritt der Twin City Liner wurde musikalisch begleitet von den Klängen der Original Storyville Jazzband. Als erste PassagierInnen wurden rund 100

SeniorInnen begrüßt, die mit dem Donauboliden in Richtung Bratislava ablegten. Vizebürgermeisterin Renate Brauner, Wien Holding-GF Peter Hanke, Wilfried Hanreich (Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien), Karl Blecha (PVÖ) sowie Ronald Schrems

und Andreas Hopf (Central Danube Region GmbH) waren mit dabei. Besonders ausgelassen ist der Twin City Liner in seine siebte Saison gesteuert, nun warten zahlreiche Aktionstage: Bis 26. 4. zahlen etwa SeniorInnen nur den halben Preis! ■



Europa kann so einfach sein: Das nötige Know-how ist gegeben

WH BESCHAFFUNGS- UND SERVICE GMBH, EU-FINANZ- UND FÖRDERMANAGEMENT

Das Angebot der WH Beschaffungs- und Service GmbH ist seit Jänner um eine Facette reicher: Neben den bestehenden IT-Dienstleistungen werden Services im Bereich Fördermittelverwaltung und -abrechnung primär von EU-Förderungen (kurz: WH-BUS EU-FM)

angeboten; eine Möglichkeit, die Konzernunternehmen der Wien Holding, die Stadt Wien und ihr nahe Unternehmen aufgreifen können. Damit reagiert die Wien Holding auf den Bedarf einer kompetenten Dienstleistungsstelle mit Expertise und Ver-

netzung zu sämtlichen Themen im Zusammenhang mit Finanzen. Ob Budgetplanung, Controlling oder Förderabrechnung mit umfassenden Anforderungen in administrativer, aber auch in förderrechtlicher Hinsicht: Hier ist das Know-how zu Hause. ■



„Ja, ich will!“ im mozartr:raum hauchen

MOZARTHAUS VIENNA, HEIRATEN IM MOZARTHAUS

Auch abseits von Amtsstuben und Kirchen kann man den Bund fürs Leben schließen, sogar schön stimmungsvoll. Eine solche standesamtliche Märchenhochzeit ermöglicht das Mozarthaus Vienna. Im Zentrum von Wien befindet sich die einzige

bis heute erhaltene Wiener Wohnung Mozarts – und einer der wundervollsten Veranstaltungsorte der Stadt: der mozartr:raum. In historischem Ambiente Ja sagen – im mozartr:raum (der bis zu 100 Gäste fasst) oder auf Anfrage auch im Museum selbst (bis

zu 20 Personen) – das macht diesen besonderen Tag noch einmaliger. Auf Wunsch wird auch der kulinarische Teil des Festes organisiert, auch für die musikalische Umrahmung kann gesorgt werden: besonderes Flair für einen besonderen Tag! ■



Mozarts „kleine Namensmusik“ kann im Mozartraum ausprobiert werden

HAUS DER MUSIK, MOZARTS KLINGENDES NAMENSPIEL „NAMADEUS“

Wie klingen Sie in Mozart? – Das Haus der Musik spielt es vor. Seit Kurzem ist die Institution um eine Installation reicher. „NAMADEUS“ ist ein interaktives Computerprogramm, welches Mozarts musikalischem Spiel KV 516f nachempfunden wurde und mit dem

jeder Gast spielerisch seinen Namen in eine originale Mozartinterpretation umwandeln kann. Das von Mozart um 1787 für seine Klavierschülerin Franziska von Jacquin entworfene Musikspiel KV 516f ist eine musikalische Vertonung des Alphabets, die

sich auf Buchstabenkombinationen in beliebiger Länge anwenden lässt und eine überaus breite Variationsvielfalt bietet. Die höchstpersönliche Partitur mit Mozarts Originalhandschrift kann man sich als musikalisches Souvenir mit nach Hause nehmen! ■

Alles neu

Neu Marx erwacht: zwischen „Cats“, einer Fotoserie und der VSCR

Es bewegt sich was: Ein bestimmtes Viertel in Wien erwacht zum Leben. Die Rede ist von Neu Marx. Medienunternehmen, Forschungs- und Technologieinstitutionen, sie finden hier ein neues Zuhause – die



Die Ehrengäste der Eröffnung der neuen VSCR

heit von Wissenschaftsminister Karlheinz Töchterle, dem Wiener Stadtrat für Kultur und Wissenschaft Andreas Mailath-Pokorny und WSE-Geschäftsführerin Monika Freiberger hat der Präsident der VSCR, Univ.-Prof. Heinrich Klech, das rote Band zur Eröffnung der neuen Räumlichkeiten durchgeschnitten. „Die Vision der VSCR ist es, klinische Forschung langfristig und weltweit zu verbessern, die Sicherheit zu erhöhen und Medikamente und Therapien schneller und zielgerichteter, unter Berücksichtigung ökonomischer Aspekte, beim Patienten einzusetzen“, sagte Klech. Als internationales Ausbildungs- und Kompetenzzentrum der klinischen Forschung sowie „Health



Auch die berühmtesten Katzen der Welt

Vienna School of Clinical Research (VSCR) ist eine davon. Der Umzug in die Marxbox am Campus Vienna Biocenter bringt sowohl der VSCR als auch den zahlreichen Nachbarinstitutionen und -unternehmen aus dem Bereich der Biotechnologie zahlreiche Kooperations- und Synergienmöglichkeiten. In Anwesen-

DIE VIENNA SCHOOL OF CLINICAL RESEARCH FAND IHR NEUES ZUHAUSE IN DER MARXBOX



Mailath-Pokorny beim Arealrundgang

Outcomes Research“ wurde die VSCR 2000 gegründet. Seither wurden 24 standardisierte Kurse und Programme in verschiedenen Bereichen der klinischen Forschung entwickelt. Bis heute nahmen mehr als 6.000 TeilnehmerInnen aus 90 Ländern an über 400 Kursen und Trainings teil. Über 150 internationale LektorInnen stehen der VSCR zur Verfügung.

Katzen unterm Vollmond: „Cats“
Nächtens treiben sich in Neu Marx auffällig viele Vierbeiner herum: Auf dem WSE-Areal Karl-Farkas-Gasse 1 feiert der Musical-Klassiker sein

Wien-Comeback. „Cats“ gastiert bis 1. Juli 2012 in Neu Marx. Mitternacht, Vollmond und Stille liegen über der Stadt. Nur auf einem abgelegenen Schrottplatz beginnt sich plötzlich Leben zu regen: Es sind die Jellicle-Katzen aus dem weltweit gefeierten Musical-Hit „Cats“, die in Wien erstmals auf der Rundbühne im eigens dafür kreierte Theaterzelt zu sehen sind – begleitet von den großartigen Kompositionen Andrew Lloyd Webbers, mit einer atemberaubenden Choreografie, fantastischen Kostümen und einem traumhaften Bühnenbild.



streifen durch Neu Marx: die Jellicle-Katzen aus dem Erfolgs-Musical „Cats“

NÄCHTENS GEHÖRT NEU MARX GAR NICHT SO LEISEN PFOTEN: DEN JELlicle-KATZEN. DAS HIT-MUSICAL „CATS“ MACHT HIER STATION



Neu Marx – der Platz für neue Visionen



Vollmond, die Katzen sind wach. Sie miauen nicht, sie singen

Sich ein Bild machen ...

Kreativ, innovativ, neugierig und kommunikationsfreudig: Das sind die Menschen, die in Neu Marx arbeiten. Sie sind in den Bereichen Forschung, Medien und Technologie tätig und zeigen in einer von der Neu Marx Standortmarketing GmbH realisierten Fotoserie ihren Alltag am Areal. Die ersten Bilder sind bereits rund um das Grundstück Karl-Farkas-Gasse 1 und auf einer Straßenbahngarnitur der Linie 71 zu sehen. In Kürze wird es das Standortporträt auch online und auf Freecards geben. Ein Bild von den Fortschritten in der

Entwicklung von Neu Marx hat sich im März auch Kultur- und Wissenschaftsstadtrat Andreas Mailath-Pokorny gemacht. Bei einem Rundgang über das Areal mit WSE-Geschäftsführerin Monika Freiberger hat er unter anderem bei „Cats“ hinter die Zeltbühne geblickt, das Media Quarter Marx besichtigt und die mediaOpera in der Rinderhalle besucht, die im Mai wieder wöchentlich zumindest zwei Mal spektakuläre Bühne für MedienkünstlerInnen sein wird. Ein spannendes Viertel, das hier wächst: Neu Marx ist ein Ort der Inspiration. ■



In der ebswien hauptkläranlage lernen Kinder spielerisch-experimentierend den Wiener Wasserkreislauf kennen

Events & Spaß für Kids

Die Kleinsten werden bei der Wien Holding ganz groß geschrieben: Bunt und vielseitig sind die Events für Kinder

Die Kleinsten kommen bei der Wien Holding ganz bestimmt nicht zu kurz: Das Kinderprogramm ist voll und abwechslungsreich! Das **Haus der Musik** hat seinen eigenen Kinderclub. Da gibt's neben tollen Extras und aufregenden Kinderführungen ermäßigten Eintritt, auch für die feinen Kinderkonzerte mit Marko Simsa, Timna Brauer und Bernhard Fibich.

Auch das **Kunst Haus Wien** bietet ein interaktives Programm für Kinder und Jugendliche an, „Im Reich des Malerkönigs“ ist etwa für Vier- bis Siebenjährige zuge-



Spielerische Vermittlung im Jüdischen Museum

schnitten – da lernt man den „Spiraltanz“ und krabbelt durch den magischen Tunnel. Im **Mozarthaus Vienna** untersuchen die Kleinen (4–6 Jahre) auf spielerische Art die Mozartwohnung und die Zauberflöten-Installation.

Ein ganz vielfältiges Angebot hat das **Jüdische Museum Wien** sich für Kinder ausgedacht. Rallyes, Raumgestaltungen, Suchspiele ... – das Angebot könnte reichhaltiger kaum sein. Die **Vereinigten Bühnen Wien** haben neben Schulprojekten „Jugend macht Oper“ im Angebot, wo eigene Musiktheater-



Ausstellungen bleibend erleben, erfahren und begreifen: Junge Gäste im „Haus der Musik“, die in der Klangalerie neue Impressionen sammeln

INTERAKTIVE FÜHRUNGEN, SHOWS & SPASS, DER KREATIVITÄT FREIEN LAUF LASSEN: DAS KINDERANGEBOT IST UNGEHEUER BUNT!

Wien sind Abenteuer garantiert: mit Spiel, Film, Tanz, Theater ... Auf **Schloss Laxenburg** entdeckt das „Kinderabenteuer Waldpädagogik“ Spuren im Wald. Am 26. 8. wird es ein Kinderfest im Schlosspark geben: „Spiel & Spaß der Habsburger“. Auf geht's! Es gibt so viel zu erleben! ■



Casting für „Disneys Junge Bühne“ in der Stadthalle

produktionen auf die Bühne gebracht werden können. Und in der **Wiener Stadthalle** ist „Disneys Junge Bühne“ eröffnet. In Kinderführungen blickt man hinter die Kulissen der Stadthalle. Vielleicht geistert auch das flauschige Maskottchen Zotti-Motti vorbei. In der **ebswien hauptkläranlage** warten Tim & Trixi Tropf: zwei Wassertropfen, die den Wasserkreislauf in Wien veranschaulichen; bei der **DDSG Blue Danube** regiert Zauberclown Poppo mit seiner Show – und dann gibt's Geburtstagspartys der Sonderklasse: die **Donaupiraten!** Auch in der **Therme**



Spaß bei der Donaupiraten-Geburtstagsparty



Fit durch Entschlackung: Frühlingskur

Optimaler Zeitpunkt für Entschlackung: der Frühling. Ernährungsexpertin Dr.ⁱⁿ Cathrin Drescher verrät, wie man den Zellen Gutes tut

Gerade im Frühling ist es an der Zeit, Schlacken loszuwerden – die neutralisierten Säuren, die im Körper abgelagert sind. Nur: Finger weg von Blitzdiäten, versuchen Sie lieber, weniger Nahrung aufzunehmen, und lassen Sie die Kilos durch Bewegung purzeln! Eine wöchentliche Gewichtsabnahme von ½ bis 1 kg ist ein realistisches Ziel. Grundvoraussetzung ist in dieser Zeit, 2 Liter Wasser oder Kräutertee zu trinken. Empfohlen werden rohes oder gekochtes Gemüse, besonders Spargel, Brokkoli, Karotten, Rote Rüben, Fenchel und Zucchini, grüne Blattsalate, Essig

und Öl, pürierte Gemüsesuppen, Folienkartoffeln mit Schale und Joghurtdressing sowie Natur-, Basmati- oder paraboiled Reis, ab und zu gekochter Fisch, gegrilltes Huhn oder Steak.

Folgende Nahrung weglassen:

Alles Gebackene, dicke Saucen, in Öl und viel Fett abgebratenes Gemüse, Kartoffelsalat mit Mayonnaise, Pommes Frites, Packerreis und Fertigprodukte.

Tipps:

Wechseln Sie, wann immer es geht, von Weiß- zu Vollkornbrot, von

fetten zu fettarmen Naturmilchprodukten und bevorzugen Sie Äpfel, Ananas, Kiwis, Papayas, Mangos, Zitronen. Lassen Sie kandierte Früchte eher weg. Weiters könnten Sie ein, zwei Mal im Monat einen Entschlackungstag einlegen! Dieser führt nicht nur zur „Entlastung“ des überstrapazierten Organismus, sondern auch zum vermehrten Ausleiten der „trägen“ Schlacken.

Entschlackungssuppentag:

1 kleines oder ½ Weißkraut, 1 Bund Frühlingszwiebeln, 2 mittelgroße Zwiebeln, 4 mittelgroße Karotten, 1 Bund Bleichsellerie oder ½ Knolle, 200 g grüne Bohnen, ½ kg Tomaten, ½ Gemüsesuppenwürfel, Essig nach Geschmack, Pfeffer, Chilischote, 2 grüne Paprikaschoten. Alles Gemüse klein schneiden, Gemüsewürfel darüber streuen. Tomaten mit kochendem Wasser überbrühen, die Haut abziehen, vierteln und untermischen, mit Wasser aufgießen, bis alles bedeckt ist. Aufkochen und weiterköcheln, bis das Gemüse bissfest gegart ist. Viel trinken – stilles Wasser oder Kräutertee!

Buttermilchentschlackungstag:

Sie können auch 2–3 Liter Buttermilch über den Tag verteilt trinken, dazu so viele Äpfel, wie Sie möchten, über den Tag verteilt essen. 1 ½ bis 2 Liter Kräutertee und stilles Wasser trinken. Der Buttermilchtag ist besonders gut geeignet, um den Darm zu entgiften!

Obsttag:

2–3 kg Obst je nach Jahreszeit und Region. Frisches Obst, außer Datteln, Feigen oder Bananen, über den Tag verteilt essen. 2 Liter Kräutertee oder stilles Wasser trinken! ■

„IM FRÜHLING HEISST ES: SCHLACKEN LOSWERDEN – AUCH DURCH EINZELNE ENTSCHLACKUNGSTAGE.“ Dr.ⁱⁿ Cathrin Drescher



Die Kilos lieber durch überlegte Ernährung als durch Blitzdiäten purzeln lassen

VERANSTALTUNGEN



Jüdisches Museum: Marilyn Monroe, Jane Russell

KUNST HAUS WIEN

Bis 3. Juni: Head 2 Head. Politik und Image. Lenin bis Guevara, Schwarzenegger bis Timoschenko.
Infos: www.kunsthauwien.at

VEREINIGTE BÜHNEN WIEN

THEATER AN DER WIEN

Ab. 4. Juli: Les contes d'Hoffmann 2. Serie. Opéra-fantastique in fünf Akten.

weiterhin:

RONACHER THEATER

Sister Act – Das Musical

Nur noch bis 15. Juni:

RAIMUND THEATER

Ich war noch niemals in New YorkInformationen unter www.vbw.at

JÜDISCHES MUSEUM

Bis 1. Mai: Bigger Than Life. 100 Jahre Hollywood. Eine jüdische Erfahrung

Bis 2. September: „Jüdische Genies“ – Warhols Juden.

Porträtserie aus dem Jahr 1980

Ab 24. Mai: FREMDE ÜBERALL / FOREIGNERS EVERYWHERE

Informationen unter www.jmw.at

WIENER STADTHALLE

28. April: Michael Seida / Sessions Band: LEBEN – DAS Konzert

Disneys Junge Bühne:

29. April & 13. Mai: **Aladdin**16./17. Juni: **Alice im Wunderland jr.**Infos unter www.stadthalle.com

HAUS DER MUSIK

Live on stage:

8. Mai: Holmes**21. Mai: Diagrams**Infos: www.hdm.at

MOZARTHAUS VIENNA

Bis 6. Mai: Zwischen Angst und Hoffnung – Mozarts Aufstieg und Fall in der Wiener Gesellschaft

Sonderausstellung

Infos: www.mozarthausvienna.at

Tickets für viele Veranstaltungen gibt es auch über **Wien Ticket** unter Tel. 01/588 85 oder unter www.wien-ticket.at

GEWINNSPIEL

Das große **FürWien**-Gewinnspiel:

Tickets für „The Who's Tommy“ warten auf GewinnerInnen!

Blind, taub und stumm wird Tommy als Kind, den vielen Traumata geschuldet: Er wird Zeuge eines Mordes und jahrelang missbraucht. Die Geschichte von Tommy ist eines der herausragendsten Werke der Musikgeschichte, das 1969 von The Who als Konzeptalbum veröffentlicht und 1998 in die „Grammy Hall of Fame“ aufgenommen wurde. 1975 folgte die Verfilmung, 1993 die Uraufführung am Broadway. Am 9. und 10. 5. kommt die Rockoper in die Stadthalle! **FürWien** verlost **3 x 2 Karten** für die Premiere! Einfach eine E-Mail an zeitung@wienholding.at senden, **bis 27. 4. 2012.**



**WIR
(ER)KLÄREN
ALLES!**

BESUCH BEI TIM & TRIXI TROPF



Kläranlage für die Kleinen: Gratis-Touren mit Tim & Trixi Tropf für Kinder ab 6 Jahren / Jeden 1. und 3. Samstag im Monat von Mai bis Oktober / Anmeldung unbedingt erforderlich: Per E-Mail unter info@ebswien.at oder per Telefon unter 01/76099-5812 / Mehr unter www.ebswien.at